

Sprachlehrer-Initiativkreis im Bund der Freien Waldorfschulen

in Zusammenarbeit mit:

English Week, Semaine Française, Russischwoche, Semana Española, Internationale Deutsch-Woche

3. ARBEITSFORUM FREMDSPRACHEN

»... dadurch wird der Mensch universeller.« (Rudolf Steiner)

Eine pädagogische Herausforderung für den Fremdsprachenunterricht heute

DONNERSTAG, 23. – SAMSTAG, 25. APRIL 2020

Freie Waldorfschule Kassel

Liebe Fremdsprachen-Kolleginnen und Kollegen,

nach zwei erfolgreichen Foren in 2018 und 2019 möchten wir die Arbeit im April 2020 in Kassel fortsetzen. In Zeiten der Zersplitterung und Zweifel nach innen (Wer bin ich wirklich?) sowie der zunehmenden Abgrenzung nach außen (Wer sind die Anderen wirklich?) scheint der Fremdsprachenunterricht eine immer wichtiger werdende Rolle zu spielen. In diesem Jahr widmen wir uns der Frage, inwiefern man die Weltblicke des Anderen durch die Fremdsprachen erlebbarer machen kann. Indem man kurz in die Haut des Anderen durch die Fremdsprache schlüpft, wird man auch ein anderer! Auf welchen Wegen wird Kultur in der Sprache selbst und nicht nur als Unterrichtsobjekt erlebt? Neue Forschungen im Bereich des sogenannten ‚Frame Switching‘ zeigen, dass sich im Unterschied zu nur bilingualen Menschen solche mit bi-kultureller Identität anders in der Welt orientieren, wenn sie in der jeweiligen anderen Sprache verkehren. Fremdsprache als Kultur- und Selbster-

lebnis – das wollen wir im Rahmen dieser Tagung erforschen, besprechen und behandeln.

Nach dem Wegfall der Herbsttagung der Waldorflehrer in Stuttgart vor einigen Jahren, bei der die verschiedenen Fachschaften zusammenkommen konnten, gab es für Fremdsprachenlehrer*innen keine vergleichbare Möglichkeit mehr, sich in größerem Rahmen und vor allem sprachübergreifend als Waldorflehrer zu begegnen und auszutauschen. Unsere Tagung möchte dieses Defizit schließen und wendet sich sowohl an erfahrene als auch an neue Kolleginnen und Kollegen. Sie soll die Zusammenarbeit und ein gemeinsames Bewusstsein stärken und in den verschiedenen Arbeitsgruppen auch ganz konkret die heißen Fragen des Fremdsprachenunterrichts neu bewegen, um die Arbeit an den einzelnen Schulen zu unterstützen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Beiträge!

Im Namen des Sprachlehrer-Initiativkreises 2020:

Carolin Ammer, Siegmund Baldszun, Erhard Dahl, Dagmar Diestel, Gilberte Dietzel, Gerhard Gauer, Valérie Gept, Christiane Harder, Christoph Jaffke, Douglas Kennedy, Peter Lutzker, Kyra Michaelis, Nicolai Petersen, Peggy Pigerre, Joëlle Ploquin, Martin Rawson, Ulrike Sievers, Alec Templeton

»Der Mensch ist ein Abdruck der Sprache. Sie werden daher begreifen, was es bedeutet, daß in der Entwicklung die Menschen allmählich dazu gekommen sind, verschiedene Sprachen zu lernen: dadurch wird der Mensch universeller. Diese Dinge haben ja eine ungeheure Bedeutung für die Entwicklung des Menschen.«

(Rudolf Steiner in: Die pädagogische Praxis vom Gesichtspunkte geisteswissenschaftlicher Menschenerkenntnis, GA 306)

ARBEITSGRUPPEN (JEWEILS 3 EINHEITEN)

1 | Nicolai Petersen (Wattenscheid)

Welche Stellung haben die Fremdsprachen im Kollegium und in der Elternschaft der Schule? Wie gehen wir mit organisatorischen Dingen um, z.B. Stundenplan, Epochenunterricht, Besetzungsfragen, Kontinuität usw.? Wie stehen die zwei oder mehr Fremdsprachen nebeneinander? Welche Erwartungen leben in der Elternschaft? Welche Lernziele können und wollen wir uns setzen? Die Gruppe ist zum regen Austausch von Erfahrungen, Problemen, Lösungsmöglichkeiten an verschiedenen Schulen und unter verschiedenen Bedingungen gedacht.

2 | Douglas Kennedy (Stuttgart)

Wege vom Begriff zum Bild – welche Bilder stecken hinter den Worten? Sind die Bilder in den verschiedenen Sprachen vergleichbar? Was sagen sie über Mensch und Kultur aus? Inwiefern sind übersetzbare Begriffe tatsächlich kulturbedingt ähnlich? Kann man grammatikalische Formen auch bildlich verstehen? Solche Fragen bereichern den Unterricht und begeistern Jung und Alt durch das ganze Schulleben. Ein sprachübergreifender Workshop, in dem wir Etymologie, Sprache, Kultur und Imagination im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts besprechen und bearbeiten.

3 | Christiane Harder (Weimar)

Russischunterricht als sprachliche und kulturelle Aufgabe an deutschen Waldorfschulen: Anregungen und Erfahrungen zu Eltern-, Kollegen und Schülerarbeit. Universell werden durch das Russische. Wodurch sind russische Sprache und Kultur in allen verschiedenen Altersstufen so bedeutsam und lebensbereichernd für unsere Schüler heute und in Zukunft? Was hilft, um in der Schule eine Atmosphäre der Akzeptanz und des Zuspruchs für Russisch zu erzeugen? Wie schaffe ich eine Basis für gelingendes Unterrichten einer ziemlich fremden Fremdsprache?

4 | Gilberte Dietzel (Frankfurt/Main)

La lecture pour apprendre et pour comprendre! Die Arbeit mit authentischen Texten in der Oberstufe. Auswahl, Einstiege, Übungen und Austausch im Hinblick auf das Tagungsthema. «Chaque langue est un prisme qui influe sur notre perception du monde. Lire dans une langue autre que la langue maternelle est un outil pour interpréter le monde autrement, accroître les expériences et construire des connaissances différentes. Quels textes lire de la 9e à la 12e classe? Selon quels critères les choisir? Quelles activités développer pour faciliter l'accès aux textes?» (G.D.)

5 | Nikolai Höfer (Genf)

Raus aus dem Klassenzimmer: Erfahrungen mit Sachfachunterricht Gartenbau und Werken in einer fremden Sprache (CLIL-Konzept). Wie kann man diese Methodik in seinen Unterricht einbauen, wie kann man als Schule die Fremdsprachen mehr ins reale Leben der Schüler*innen stellen? In dieser Arbeitsgruppe wird das CLIL-Konzept dargestellt, und es sollen gemeinsam Konzepte für die jeweiligen Schulen erarbeitet werden.

6 | Erhard Dahl (Stuttgart) (angefragt)

(Thema: Wie kann das Fremde der anderen Sprache als Fremdheit erlebbar gemacht werden?)

TAGUNGSABLAUF

Donnerstag, 23. April 2020

- ab 16.30 Ankommen
- 17.00 – 18.15 Begrüßung und Künstlerisches Üben (1)
in verschiedenen Sprachen
- 18.15 – 19.00 Abendimbiss
- 19.00 – 20.30 Vortrag von Nicolai Petersen
(Wattenscheid)
**Wohin entwickeln sich Sprechen
und Sprache im Zeitalter von
Medien und Technik?**

Freitag, 24. April 2020

- 8:30 – 9:15 Künstlerisches Üben (2)
- 9:30 – 10:45 Vortrag von Rainer Patzlaff (Stuttgart)
**Kraft und Gegenkraft auf dem Wege
zu einer Menschheitssprache**
- 10:45 – 11:15 Kaffee – Pause
- 11:15 – 12:45 Plenum: Gespräch und Austausch
mit Rainer Patzlaff
- 12:45 – 14:30 Mittagessen
- 14:30 – 16:00 Arbeitsgruppen (1)
- 16:00 – 16:30 Kaffee – Pause
- 16:30 – 18.00 Arbeitsgruppen (2)
- 18:00 – 19:00 Abendimbiss
- 19:00 – 20:30 Impro-Theater zum Mitmachen:
»Lachen ist die beste Medizin«
unter Anleitung von
Douglas Kennedy und Siegmund Baldsun

Samstag, 25. April 2020

- 8:30 – 9:15 Künstlerisches Üben (3)
- 9:30 – 10:45 Arbeitsgruppen (3)
- 10:45 – 11:15 Kaffee – Pause
- 11:15 – 12:30 Abschlussplenum:
Welche Themen müssen wir vertiefen?

Ende der Tagung um 12:30

INFO & ANMELDUNG

Veranstaltungsort:

Freie Waldorfschule Kassel
Hunrodstr. 17
34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Kosten:

€ 120,- (Verpflegung inbegriffen)

Anmeldung:

Formlos per Mail bis spätestens 17. April 2020
über den Verein »Mensch & Sprache e.V.«
info@mensch-und-sprache.de
z. Hd. Herrn Hans-Ullrich Rausch-Gurlitt
Telefon: 0171-3410769

Zahlung der Tagungskosten erst nach (!)
Anmeldebestätigung durch
»Mensch & Sprache e.V.«
Stornokosten bei Rücktritt nach dem 20.4.2020
50% der Tagungskosten

Allgemeine Informationen zur Tagung:

Douglas Kennedy
(d.kennedy@uhlandshoehe.de) und
Siegmund Baldsun (siebal@gmx.de)

Hotels in Schulnähe:

Intecity Hotel

Wilhelmshöher Allee 241
(direkt am Bahnhof Wilhelmshöhe,
mit Linie 4 zur Schule in 10 Min.)

Hotel Palmenbad

Kurhausstr. 25 (zu Fuß 5 Min. zur Schule)

Biohotel Kassel – Wilhelmshöher Tor

Heinrich-Schütz-Allee 24
(zu Fuß 15 Min. zur Schule)

Hotel Burgfeld

Burgfeldstraße 1 (zu Fuß 15 Min. zur Schule)